





## *Assessor Georg Edler von Rennenkampff*

Ostern **Debet** -----

Capital Rente  
Rthl. Gl. Rthl. Gl.

An Transport von fol. 81	20. --.	54.--
--------------------------	---------	-------

1760 December 22. Dieses in der kleinen Jungfrauwen Straße, zwischen seel. Eltesten Vohs Witiben (*Witwen*) Hause und des *Christoph Eberhard Möllers*, hinterm Hause an der Ecke belegen, durch den Brandt ruinirt, wird denen Erben des wohlseel. Herrn Assessoris Consistorii *George Rennenkampff*, und von diesen *Christoph Eberhard Möller* aufgetragen, und dato die Bewahrung geschehen, stehet in der Brand Cassa, sub Nr. 222 notiret:

An Rente von 1743 bis 1760 Ostern, für 17 Jahre		20,36
1761 „An einer Jahres Rente“		1,18
1765 --- 1 Jahres von 1761 à 1 rth. 18 gl.		4,72
1770 --- 5 J. dto. à 1 rth. 18 gl.		6,--
1771 --- 1 J. dto.		1,18
1772 --- 1 J. dto.		1,18
1773 --- 1 J. dto.		1,18
1776 --- 3 J. dto. à 1 rth. 18 gl.		3,54
1779 --- 3 J. dto. à 1 rth. 18 gl.		3,54

Capital Rente Buch, Debet-Credit Ostern anno 1760

Georg Edler  
v. Rennenkampff

Capital Rente 82  
Alberts  
No 46 No 96

Credit

	Transport non Job. 81	54. —
1711	anivers. Jagens angesetzt Rente auf S. Mag. nific. H. Burgom. Minister Berens quite	1. 18
1715	ditto auf quite H. Burgom. Minister P. dees	1. 18
1716	ditto auf ditto H. Burgom. Minister v. Vegerach	1. 18
1717	ditto auf ditto H. Burgom. Minister Schwartz	1. 18
1748	ditto auf ditto von 1711 bis 1747. A. quit. Einl auf 295	1. 18
1749	ditto auf ditto	1. 18
1750	ditto auf quite H. Burgom. Minister A. Gotthard. 332	1. 18
1760	ditto p. 1751. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. und 1760.	
	10 Jahre a 1718 auf quite Dr. Magnific. H. Burgom. Minister v. Schrievellbein	
1761	de cassa geym quite v. Burgom. Minister v. Schrievellbein	12. 10
1762	de cassa ditto ditto	1. 18
1765	de 3 Jahren Rente auf quite von Burgom. Minister v. Schrievellbein	3. 54
1770	de 5 Jahren Rente auf quite H. Burgom. Minister	6. —
1771	de 1 Jahr ditto auf quite	1. 18
1772	de 1 J. ditto	1. 18
1773	de 1 J. ditto	1. 18
1774	de 1 J. ditto an H. Burgom. Minister Liborius Desken	1. 18
1779	de 5 J. ditto an	6. —

## *Assessor Georg Edler von Rennenkampff*

Ostern ***Credit*** -----

	Capital Rente Rthl. Gl. Rthl. Gl.
An Transport von fol. ( <i>von Blatt</i> ) 81	54,--
<i>Ao (Jahr)</i>	
1744 --- eines Jahres gezahlte Rente auf S. Magnific: den Herrn Bürgermeister Berens Quittung.	1,18
1745 --- dito auf quit. Herrn Bürgermeister Berens	1,18
1746 --- dito auf dito Herrn Bürgermeister Vegesack	1,18
1747 --- dito auf dito Herrn Bürgermeister Schwartz	1,18
1748 --- dito auf dito wie vorher, et quit: Buch à fol 295	1,18
1749 --- dito auf dito wie vorher, et quit: Buch à fol 314	1,18
1750 --- dito auf quit. Herrn Bürgermeister A: Gothan 332	1,18
1760 --- dito u. 1751:52:53:54:55:56:57:58:59 und 1760 Ostern 10 Jahre à 1,18 auf quite. Sr. Magnific Herrn Bürgermeister v. Schiefelbein et Cassa Buch 217	12,--
1761 Pr Cassa gegen quit: des Herrn Bürgermeister v. Schiefelbein	1,18
1762 Per Cassa, dito,                   dito	1,18
1765 Per 3 Jahres Rente, auf quit. d. H. Bürgermeisters v. Schiefelbein	3,54
1770 Per 5 Jahres Rente, auf quit. d. H. Bürgermeisters Holst	6,--
1771 Pers 1 Jahres, dito auf quit.       dito	1,18
1772 Pers 1 Jahres, dito auf quit.       dito	1,18
1773 Pers 1 Jahres, dito auf quit.       dito   dto. H. von Wiedau	1,18
1774 Pers 1 Jahres, dito an H. Bürgermeister Liborius Depken	1,18
1779 Pers 1 Jahres, dito   dito   je à 1 rt. 18 gl.	6,--

# Jahrbuch

für

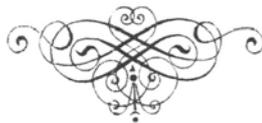
Genealogie, Heraldik und Sphragistik.



1903.



Herausgegeben von der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst.



Mitau.

Gedruckt bei J. S. Steffenhagen und Sohn.

1905.

schon im Jahre 1437 den Freyherrenstand erhalten haben.

**Rehbinder, Otto Magnus**, herzogl. sachsen-weimarischer Kämmerer. Grafenstand mit „Hoch- und Wohlgeboren“, dann Wappenvermehrung. Wien, 22. Juli 1787. Derselbe besaß schon den königl. schwed. Freyherrenstand, welcher seinem Vorfahren Heinrich von Rehbinder de dato 12. Februar 1680 unter N. 77 ertheilt worden ist. Ersterer stammt aus Esthland und war Eigenthümer der Güter: Nuck, Kautel, Seyer, Körwentack, Udrich, Kurissar, Mennitorb, und Wannemois u. s. w.

**Reichard, Gotthard Wilhelm**, Doctor der Heilkunde, Jakob Johann, Stabs-Chirurg in kaiserl. russischen Diensten, Otto Fabian und Friedrich Kasimir, Güterpächter in Liefland, Brüder aus Kärnth. Adelsstand mit „von“. Wien, 23. September 1784. Als Stammvater des Geschlechtes wird Konrad Reichard, (geb. 1596 zu Krifach in Kärnth.) angenommen. Dessen Sohn Valentin Johann (geb. 1631) war Doctor der Rechte und Syndicus der Stadt Nördlingen. Letzterer war Vater von Jakob Johann dem Aeltern, (geb. 1666 zu Nördlingen), nahm seinen Abschied als furbrandenburg. Stabs-Kapitän und kam im Jahre 1694 nach Liefland, wo er sich ankaufte und mit Elisabeth von Chielau vermählte, dessen Sohn Jakob Johann II. (geb. 1698, † 1782) war Vater der Adels-Erwerber.

**Reichart, Ernst Georg Karl**, aus Liefland. Adelsstand mit „von“ und Bewilligung, sich nach zu erwerbenden Gütern zu nennen. Wien, 23. Juli 1806. Das Geschlecht soll vordem adelig gewesen sein. Er ist im Jänner 1763 im Schlosse Segewold (Liefland) geboren, kaufte (sic!) das Schloß Klein-Roop im rigischen Kreise und vermählte sich mit Charlotte, Tochter des kaiserl. russ. Collegien-Assessors und rigischen Zoll-Directors von Brümer. Sein Vater war gräfl. Brownscher Ober-Amtmann im Schlosse Segewold in Liefland.

**Reichenbach, Johann Christof Anton**, kaiserl. Hof-Secretär, dann polnischer und russischer Hof-Dolmetsch. Ritterstand mit „von“ und Wappenbesserung. Wien, 20. Jänner 1719. Stammt aus altem schlesischen, im Kreise Schweidnitz und Jauer angefahrenem Geschlecht und ist in der Nieder-Lausitz geboren. In Polen wurde der Name „Raymbaczký“ der Familie beigelegt und König August II. von Polen hat den bereits oben genannten Johann Christof Anton Reichenbach (Raymbaczký) unter dem Namen: **Raymbacki von** (oder á) **Reichenbach**, de dato Sandomir 5. September 1705 in den polnischen Adelsstand erhoben.

**Reimers von Reimersen, Justus Wilhelm**, erster Inspector der kaiserl. russ. Recognitions-Kammer in Liefland. Adelsstand nebst Prädicat und Wappenbestätigung. Wien, 8. März 1754. Sein gleichna-

miger Vater verwaltete kurz nach der Eroberung Lieflands im Jahre 1710 eine ähnliche Stelle.

**Rennenkampff, Georg**, Assessor des kaiserl. russ. Landgerichtes im pernauschen Kreise in Liefland. Adelsbestätigung und Verleihung des Ritterstandes für's Reich und Erblande, mit „Edler von“ und Bewilligung, sich von zu erwerbenden Gütern nennen zu dürfen. Wien, 20. December 1728. Ein adeliges Geschlecht in Riga, welches vom Kaiser Rudolf II. im Jahre 1602 den Reichs-Adelsstand erhalten hatte. Der Adels-Erwerber ist am 15. Juli 1690 geboren. Sein Vater war zweimal verhehlicht, 1) 18. Juli 1676 mit Hedwig, Tochter des Franz Dreling, welche am 10. April 1684 mit Hinterlassung des am 19. Februar 1678 geborenen Sohnes Franz, gestorben ist, — 2) am 16. October 1685 mit Barbara, Tochter des Franz Dreling (Sohn des Johann) Aeltesten der Großen Gilde und Erbherrn auf Helmet, Karsten und Hummelshoff und der Elisabeth von Mlenbrock, geb. 30. Jänner 1665. Er selbst war am 3. Juni 1652 geboren. Des Letzteren Vater Joachim Rennenkampff (geb. 1618, † 22. Jänner 1658), Rathsverwandter in Riga, war mit Anna geb. Dreling verhehlicht. Sein Großvater Jürgen der Jüngere ehelichte Elisabeth von Möller, der Ur-Großvater Jürgen der Aeltere, verhehlicht mit Sofia von Bock, war ein Sohn des Andreas Rennenkampff, welcher aus Mitteldorff im Stifte Osnabrück gebürtig gewesen ist.

**Rentsch, Edler von Chrenthal, Karl**, kaiserl. russ. Hauptmann. Ritterstand mit Prädicat und Bewilligung, sich von zu erwerbenden Gütern nennen zu dürfen. Wien, 18. November 1800. Derselbe war Besitzer des Mannlehens und Rittergutes Cornitz in der Nieder-Lausitz und nahm im Jahre 1789 seine Entlassung aus den russischen Kriegsdiensten.

**Reusner, Martin Andreas**, erster Pastor, Probst und Consistorial-Assessor am Dome zu Riga. Adelsstand mit „von“ und Bewilligung, sich nach zu erwerbenden Gütern nennen zu dürfen. Wien, 17. April 1768. Das Geschlecht stammt aus Siebenbürgen und soll adeligen Standes gewesen sein. Von dort wandte es sich später in die Gegend von Lemberg in Schlesien. Andreas Reusner, Vater des Adels-Erwerbers, war Pastor und Probst zu Salzburg in Liefland und seine Mutter Helena, war die Tochter des königl. schwed. Obristen Kriegs-Commissärs von Wagner.

**Reuß, Karl**, Kaufmann in Riga. Adelsstand mit „von“ und Bewilligung sich nach zu erwerbenden Gütern nennen zu dürfen. Wien, 2. Juli 1796. Seine Vorfahren standen in königl. schwedischen Kriegs-Diensten.

**Reyger, Johann Friedrich**, Patrizier in Danzig. Adelsstand mit „von“ und Bewilligung, sich nach zu erwerbenden Gütern nennen zu dürfen. Wien, 30. März 1795. Das Geschlecht stammt aus Reval und soll adelig gewesen sein. Um das Jahr 1590 ließ sich Arnold Reyger in Danzig nieder, dessen Nach-